

**Kneipp
Führung im Kloster
Maria der Engel, Appenzell
20. Juni 2013**

25 Personen meldeten sich für diese Besichtigung an.

Mit der Appenzeller-Bahn fuhren die meisten an und staunten was sich hinter der Klostermauer, nahe beim Bahnhof Appenzell, verbirgt.



Lebhaft berichtete uns Emil Dörig **die Geschichte:**

Von 1682-2008 belebten Kapuzinerinnen die Gebäude des ehemaligen Klosters Maria der Engel in Appenzell. Ihre Hauptaufgabe war das Gebet. Das Frauenkloster war zudem ein Ort der Zuflucht für viele Menschen in ihren verschiedensten Anliegen. Für Appenzell und seine Umgebung war die Mädchenschule von grosser Bedeutung, in der die Schwestern von 1811 bis 1973 unterrichteten.

Wer die Gebäude heute betritt, spürt die Atmosphäre von Stille und Gebet. Auch beeindruckt die edle Einfachheit und Schönheit des Hauses.



Neben Kirche und Kloster sind der kreuzförmige Innenhof und der Garten Orte für besinnliches Verweilen.



Grösster Wunsch der nun im Kloster Grimmenstein lebenden Schwestern ist, dass eine christlich-spirituelle Gemeinschaft in das ehemalige Kloster einzieht. Solange dieser Wunsch sich nicht erfüllt, soll in den Mauern des Klosters spirituelles Leben weitergepflegt werden. Eine neue Nutzung des Klosters kann an die franziskanische Tradition anknüpfen. Bis eine neue Gemeinschaft Einzug hält, soll die Klosterpforte offen sein für Menschen, die eine Zeit der Stille suchen und bereit sind, einen einfachen Lebensstil zu wagen. Sich in der eigenen Mitte verwurzeln, den Blick auf das Wesentliche finden, neue Perspektiven für den Alltag entdecken... dies und noch mehr kann auch heute gefunden werden - vielleicht gerade innerhalb der Mauern des Klosters Maria der Engel.